

Aus der Chronik von Magus Morbus

Als Magus Morbus noch jung war und seine Robe an den Ärmeln zu lang, betrat er in der Winkelgasse von Circania das ehrwürdige Geschäft für Zauberstäbe aller Art. Im Inneren des engen, dunklen Ladens stapelten sich längliche Schachteln bis unter die Decke. In manchen zuckte und klopfte es, andere verströmten eine kalte, missgünstige Bösartigkeit.

Die Glocke läutete hell.

Ein alter Mann mit blassen, durchdringenden, fast mondhellen Augen trat aus den Schatten, maß den jungen Morbus mit einem einzigen Blick und sprach:

„Willkommen in Olli Wandas Zauberstabhandel. Der Stab sucht sich den Zauberer.“

Morbus nickte ernst.

„Gewiss. Doch ich hoffe, er sucht nicht vergeblich.“

Olli Wanda reichte ihm den ersten Stab: lang, schlank, elegant.

Morbus schwang ihn. Drei Schachteln stürzten herab, eine Topfpflanze begann zu welken, und aus der Spitze kam nur ein beleidigtes: Pffrzxz.

„Zu dünn“, sagte Morbus.

Der zweite Stab war deutlich kürzer, aber kräftig. Morbus betrachtete ihn misstrauisch. Der Stab trug einen kleinen Drachenkopf, der ihn schief, provokativ und beinahe spöttisch anzublicken schien.

Olli Wanda lächelte kaum merklich.

„Kurz und dick, des Zauberers Glück.“

Morbus legte den Stab beiseite. Ein derart kurzes Ding war seiner persönlich empfundenen Größe ganz und gar nicht angemessen. Er griff zu einem Stab, lang und mit sehr vielen Noppen.

„Ah, ein Kenner“, lächelte Olli Wanda unangenehm vertraulich.

Magus blickte kurz auf den Stab, wog ihn in der Hand,

„Fühlt sich gut an, nicht wahr“, grinste der Verkäufer.

Doch Magus war sich dessen nicht so sicher, er bevorzugte einen eher einen bedeutsamen, mächtigen Stab. Dieser war ihm doch irgendwie zu profan.

Also probierte Morbus weiter: Esche, Eibe, Stechpalme, Drachenherzfaser, Einhornhaar. Einer war zu lang, einer zu biegsam, einer lag „unvoreilhaft in der Hand“, und einer besaß nach Morbus' Urteil „nicht genug dramatische Präsenz“.

Schließlich legte Olli Wanda ihm den kurzen, kräftigen Stab erneut hin.

„Es kommt nicht auf die Größe an, Magus Morbus“, sagte er trocken, „sondern auf die Technik.“

Morbus hob den Stab.

Diesmal fuhr ein Funkenregen aus der Spitze, hell und eindeutig — genau jenes Zeichen, an dem ein Kundiger erkannte, dass Stab und Zauberer einander gefunden hatten.

„Ich könnte eine Verlängerung daran montieren lassen“, meinte der Verkäufer mit wissendem Lächeln, denn er kannte das oft erschreckend ausufernde Ego junger Adepten nur zu gut.

Morbus schwieg einen Moment.

Dann richtete er sich auf, umklammerte den kurzen Stab mit neu gewonnener Würde und sprach:

„Dann ist dies mein Stab. So soll die Welt meine Technik fürchten lernen.“



Dieses Blatt erst aushändigen, wenn die Spieler schon wissen, dass es ein Morsecode ist und sie kein Internet haben.

International Morse Code

1. The length of a dot is one unit.
2. A dash is three units.
3. The space between parts of the same letter is one unit.
4. The space between letters is three units.
5. The space between words is seven units.

A ● —
B — ● ● ●
C — ● — ●
D — ● ●
E ●
F ● ● — ●
G — — ●
H ● ● ● ●
I ● ●
J ● — — —
K — ● —
L ● — ● ●
M — —
N — ●
O — — —
P ● — — ●
Q — — ● —
R ● — ●
S ● ● ●
T —

U ● ● —
V ● ● ● —
W ● — —
X — ● ● —
Y — ● — —
Z — — ● ●

1 ● — — —
2 ● ● — —
3 ● ● ● — —
4 ● ● ● ● —
5 ● ● ● ● ●
6 — ● ● ● ●
7 — — ● ● ●
8 — — — ● ●
9 — — — — ●
0 — — — — —